

Madrid, den 17. 8. 92

Sehr geehrter Herr Dr. Heller,

Ihre späte Veröffentlichung in der August-Nummer zur Escoba-Frage scheint mir nachträglich - während es besser gewesen wäre, sie wäre früher erfolgt - folgender Erklärung zu bedürfen:

1) Ihr Persönlichkeit des Verfassers

S.C. ist eine Art von Überbleibsel des Franco-Regimes, auf dessen damaliger Bühne er - weniger als Intellektueller, vielmehr als Organisator und im praktischen Wirken - sehr aktiv war und als solcher bekannt ist. Zudem war er Mitarbeiter eines Mannes namens Carlavilla, der hierorts und auch jenseits der Grenze als der beste span. Kenner des politischen Untergrundgeschehens, speziell der Freimaurerei und geheimer Bestrebungen des Weltjudentums galt (Studienrat Holzer bestellte einmal eines seiner Bücher). Aufgrund dieser Umstände und als erklärter Gegner der parlamentarischen Demokratie genießt Herr S.C. den Ruf eines „Faschisten“

2) Sein Mitteilungsblatt, u.d. Titel „ES SPRICHT S.C.“

Pensioniert und heute siebentzigjährig/versendet er auf eigene Kosten ein normalerweise nur einseitiges Mitteilungsblatt an seine Gesinnungsgenossen, worin er das politische Zeitgeschehen (unter dem Motto „was die Presse verschweigt“) kommentiert. Sein Publikum

sind natürlich Leser, deren Fakten und Namen ge-
nannt bekannt sind. Der Text hat also gewissermaßen
einen esoterischen Charakter

3) Übersetzungen in Auslandspresse

Das will heißen, dass ein solcher Text auch in
EINSICHT eigentlich nur überarbeitet, gekürzt
oder kommentiert ^{hätte} publiziert werden dürfen.
Das ist durchaus kein Vorwurf! Nur, was
geschehen ist, ist geschehen. Auch mich trifft
sicher ein Teil an Schuld.

~~Das~~ ^{Sodann} muss hinzugefügt werden, dass seit
Ende Februar eine wahre Flut von Anti-Quis-
Artikeln und Anti-Escriba-Artikeln
sich über das Land ergossen haben. Darunter
einige sehr gute. Unter diesen befindet sich
eine Broschüre "Org. von Hermandad Labor-
dotal Pio XII" die "Ihnen Herr S.C.
in 2 Exemplaren (für Sie und Fr. Neuror)
hinzusenden, versprach) Vielleicht kann
sie für EINSICHT noch von Nutzen sein?

Ihr sehr ergebener
Heinrich Brackelmann

P.S.

Herr S.C. wäre dankbar, wenn Sie ihm ein Exemplar
der August-Nummer zukommen ließen. Adresse
E 28012 Madrid. Atocha 36. Ich selbst wäre an dem
Sonderdruck von Joh. Rothkrant interessiert.

Für
Rim, da ich nur
telefonisch
für Franz
bringen
kann, da ich
nur telefonisch
fragen kann
Telefon 317-02-65.
immer